

Ungleich im Klassenzimmer –

Wie Lehrer mit einer immer heterogeneren Schülerschaft umgehen können

Dritte Deutsch-Türkische Lehrerakademie der Herbert Quandt-Stiftung

Vom 11. bis 18. Juli 2010 in Izmir

Bad Homburg/Izmir, 28.06.2010: Türkische Kinder in deutschen Schulen und kurdische Kinder in türkischen Schulen haben eines gemeinsam: Sie lernen die Landessprache unter erschwerten Bedingungen. Heterogenität im Klassenzimmer ist eine der großen pädagogischen Herausforderungen in beiden Ländern. Für Deutschland bereits seit vielen Jahren ein Thema, wächst auch in der Türkei das Bewusstsein für die Notwendigkeit gezielter Fördermaßnahmen.

Die dritte Deutsch-Türkische Lehrerakademie der Herbert Quandt-Stiftung will neue wissenschaftliche Erkenntnisse diskutieren und innovative Unterrichtsmethoden vorstellen. Nach Istanbul (2008) und Berlin (2009) findet die in Kooperation mit der „Education Reform Initiative“ (ERG) der privaten Sabanci-Universität veranstaltete Fortbildung in diesem Jahr vom 11. bis 18. Juli in Izmir statt. Die ERG ist das größte Bildungsreformprojekt der Türkei, das sich auch den gesellschaftspolitischen Fragen von Multikulturalität stellt.

Eine Woche lang bietet die Lehrerakademie 12 Lehrern aus Deutschland und 13 Lehrern aus der Türkei spannende Vorträge, Workshops und Exkursionen: Prof. Christoph Schroeder (Universität Potsdam) wird sein Forschungsprojekt „Schriftspracherwerb in der Organisation Schule unter den Bedingungen von Migration und Mehrsprachigkeit“ vorstellen. Gemeinsam mit der Istanbuler Bilgi-Universität hat der Linguist den Spracherwerb von Kindern der 1. und 7. Klassen in Duisburg und Istanbul untersucht. Bei dem Projekt geht es um die Erforschung sozialer und sprachlicher Strukturen, die im Prozess des Schriftspracherwerbs zusammentreten.



Die Istanbuler Erziehungswissenschaftlerin Prof. Nükhet Sirman (Boğaziçi-Universität) wird mit dem Erfurter Professor für die Theorie der Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Doron Kiesel, die Umsetzung interkultureller Bildungsmodelle in beiden Ländern diskutieren.

Bei Exkursionen lernen die Teilnehmer die Lage der armenischen, griechisch-orthodoxen und alevitischen Minderheiten sowie der Sinti in Izmir kennen.

Verschiedene Aspekte der Integrationspolitik beider Länder und die Bedeutung des Religionsunterrichts in Zeiten gesellschaftlichen Wandels diskutieren die Teilnehmer mit Religionsexperten und Journalisten wie Rabeya Müller (Institut für interreligiöse Pädagogik und Didaktik, Köln), Turan Eser (Alevi Bektaşî Federation), Herkül Millas (Ege-Universität), Prof. Recep Kaymakcan (Sakarya-Universität) und Sibylle Thelen (Stuttgarter Zeitung).

Die Deutsch-Türkische Lehrerakademie ist das größte Projekt der Herbert Quandt-Stiftung zur Lehrerfortbildung. Als einziges Lehrer-Projekt in der Ernst-Reuter-Initiative der Außenministerien Deutschlands und der Türkei findet sie seit 2008 wechselseitig in beiden Ländern statt. Die Lehrerakademie verfolgt das Ziel, den pädagogischen Austausch zwischen Deutschland und der Türkei zu stärken sowie den teilnehmenden Lehrern vertiefte interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln. Die Analyse gemeinsamer Herausforderungen in der Türkei und in Deutschland, aber auch das Herausarbeiten von Differenzen soll die pädagogische Expertise der Lehrer stärken und sie kompetenter im Umgang mit Diversität im Unterricht machen. Die Teilnehmer aus Deutschland stammen aus Hessen und Berlin. Sie sind zumeist Alumni-Lehrer des „Dialog der Kulturen“-Schulenwettbewerbs. Mit der Ausweitung des Wettbewerbs auf Rheinland-Pfalz und das Saarland können sich im kommenden Jahr auch Lehrer aus diesen Bundesländern für die Lehrerakademie bewerben.

Für weitere Fragen und Interviewkontakte wenden Sie sich gerne an:

Roman Weigand

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 06172 / 404-515

Email: roman.weigand@herbert-quandt-stiftung.de

Third German – Turkish Teachers' Academy

11th – 18th July 2010, Izmir

Theme: Coping with cultural heterogeneities: Challenges for the education systems in Turkey and Germany



Concept:

As a member of the Ernst-Reuter-Initiative of the Foreign Offices in Germany and Turkey, the Third German-Turkish Teachers' Academy deals with the question „*Coping with cultural heterogeneities: Challenges for the education systems in Turkey and Germany*“. This project is initiated and organized by the Herbert Quandt-Stiftung as well as the Education Reform Initiative of Sabanci University Istanbul. It has the aim to strengthen the intercultural educational links between Germany and Turkey, to give the participating teachers deeper knowledge about the other country – in order to reflect prejudice and stereotypes critically, but also to find common ground in debating school-issues. The first attempt in this regard was a German-Arab Teacher Academy, organized by Herbert Quandt-Stiftung together with the Goethe Institute, the Foreign Office and the Robert-Bosch-Stiftung. The topic was „Concepts of education between cultures“. It was a success and supported long-term-relations between teachers and academics. However, for the Herbert Quandt-Stiftung the Turkish-German relations gained more and more importance due to the fact that the teachers in schools – mostly in urban regions – are faced by many students with Turkish family backgrounds in their class-rooms. This is why we wanted to create a German-Turkish Teachers' Academy. In the Sabanci University and its Education-Reform-Initiative we found a perfect partner, and organized the academies of the past two years in Istanbul and Berlin. This year, Izmir is the place of our joint studies. We found heterogeneity an important topic in the focus-point of both countries. We are going to discuss the impact of linguistic, cultural and religious diversity on the education systems of both countries as well as social integration. The teachers who are participating are recruited out of the Education Reform Initiative of Sabanci University and project-teachers of the Trialogue-of-Cultures-school competition of the Herbert Quandt-Stiftung. With the “Trialog”, the foundation wants to support a better understanding among Jews, Christians, and Muslims.

Heads of Organization and Concept: Dr. Roland Löffler / Angelika Pantel, Herbert Quandt-Stiftung, Neyyir Berktaş / Aytuğ Şaşmaz, Education Reform Initiative

<http://www.herbert-quandt-stiftung.de>

<http://www.ipc.sabanciuniv.edu/eng/?ArastirmaAlanlari/EgitimReformu.html>

Places of venture:

Hotel Kordon Pasaport

Akdeniz Cd, 2
35220 Izmir, Turkey
+90- (0)232 425 0445/8181 tel.
www.kordonotel.com.tr

Takev-School / Özel TAKEV Lisesi

Vakif Sokak No.3 Sahilevleri
Narlidere - Izmir
<http://www.takevilkogretim.k12.tr/>

Programme:

Monday, 12.07.2010

Hotel Kordon Pasaport

Goal of the day: Informing and Awareness

I. session:

9.00 - 9.30: Official welcome by ERG and HQS

Neyyir Berktaş, Aytuğ Şaşmaz, Education Reform Initiative / Roland Löffler and Angelika Pantel, Herbert Quandt-Stiftung

II. session:

12.00 - 13.00: Education systems in Turkey and Germany in comparison

Christiane Heeb, Goethe Institute Istanbul

III. session:

14.00 - 15.30: Histories and policies of cultural heterogeneities in Turkey and Germany

Sibylle Thelen, Journalist, Stuttgarter Zeitung

Prof. Dr. Arus Yumul, Bilgi University

IV. session:

16.00 - 17.30: Cultural heterogeneities and the education systems:

Why does it matter? Why should education systems take heterogeneity into account?

Germany: From Guest-worker education to Intercultural Pedagogics

Turkey: The inclusion of Kurdish children and their needs in the Turkish educational system – and its political impacts

Prof. Doron Kiesel, Fachhochschule Erfurt (Intercultural Education and Social Work)

Prof. Nükhet Sirman, Boğaziçi University (Gender, Sociology of Family, Nationalism, Postcolonial Societies)

Tuesday, 13.07.2010

Hotel Kordon Pasaport

Linguistic diversity and education systems

Goal of the day: Recognizing relationships and critical thinking

I. session:

9.00 - 10.30: Bilingualism, the society and learning

Presentation: Prof. Christoph Schroeder, University of Potsdam / Prof. Ulrich Mehlem, Universität Bielefeld / Dr. Müge Ayan Ceyhan, Bilgi University

II. session:

11.00 - 12.30: Findings of the Bilgi-LAS project (“Literacy acquisition in school under the condition of migration and multilingualism”)

Summary in German:

Das interdisziplinäre und vergleichende Projekt Bilgi-LAS untersucht den Prozess der Entstehung schriftsprachlicher Kompetenz (Literacy) im sozialen Zusammenhang der Schule unter den Bedingungen von Migration und Mehrsprachigkeit in zwei Ländern, Deutschland und der Türkei. Dieser Lernprozess wird empirisch auf der Grundlage einer Serie mit Hilfe von audio-visuellen Dokumentationen schulischen Unterrichts, von ethnographischen Methoden und durch die Analyse schriftsprachlicher Produkte der Schüler erfasst und in sprachwissenschaftlicher und soziologischer Perspektive analysiert. Dies geschieht mit Bezug auf zwei Altersgruppen von Schülern (1. und 7. Klasse). Der Schriftspracherwerb in der Schule von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache wird im Vergleich zu Kindern mit Deutsch als Erstsprache in seiner Produktion und seinen Produkten konkret und operational untersucht. Dabei geht es um die Erforschung des wechselseitigen Ermöglichungs- und Einschränkungspotentials sozialer und sprachlicher Strukturen, wie sie im Prozess des Schriftspracherwerbs zusammentreten.

A joint project by University of Potsdam, University of Bielefeld, Bilgi-University Istanbul and Institute for Migration Studies, University of Osnabruck, sponsored by Volkswagen-Stiftung

For the research project see: <http://www.uni-potsdam.de/daf/seite.php?id=projekte&spr=>

III. session:

14.00 - 16.00: Practical Workshop

Developing learning materials for multilingual learning environment for the theme “migration” – deepening the input of morning session based on the debates of the morning and one school-book-concept from each country, the workshop-groups should develop one unit for their schools on migration and multilingual learning. This should be done in country-groups and then presented and discussed in plenum.

6 small groups (3 from each country) –are four enough (two of each country)

IV. session:

16.30 - 18.00: Presentation in the plenum

Wednesday, 14.07.2010

AGORA: Presentation of the schools and the school projects

Takev-School

Takev is a prestigious Turkish-German Private School, with a strong approach to German language training

Goal of the day: Sharing, recognition and authentication

I. session:

9.00 - 10.30: Technical preparations for the Agora, the “market place” of school-projects

II. session:

11.00 - 13.00: Agora

All – Groups of 12 people visit, 12 people explain, change after 1 hour

The idea of Agora is to make an exhibition in order to give the chance to all teachers of a mutual exchange of their innovative projects in schools on intercultural and other educational topics. This instrument is very popular among teachers, because it touches the ground of their daily experience and work – and opens up new horizons in terms of didactics and methodology.

III. session:
14.00 - 18.00: Field Trip

Teachers will be divided into 2 groups. Each group will visit 2 local associations.

One of the core elements of this Teachers' Academy will be this afternoon, which gives the chance to visit minority groups in Izmir and talk to them directly about their social position and their educational needs. Groups to be visited are: Armenians, Greek-Orthodox, Alevi, Gypsy.

This tour is based on the discussions of Monday afternoon and will prepare the debates on Thursday morning.

Thursday, 15.07.2010

Takev School

Teaching religious, ethnics and cultural issues critically and pluralistically

Goal of the day: Understanding systems and redefinition

I. session:

9.00 - 10.00: 10-minutes-statements by the representatives of the different ethnic, religious or cultural groups about religious and cultural questions in both countries' schools (Methods&Practices)

II. session:

10.00 - 11.00: Round table on religious and cultural heterogeneity in Turkish and German schools

Topics: The debate on Islamic Education in Germany, Jewish education in Germany – and the challenges by the new Russian-Jewish migrants in Germany, the discussion on the reform of the religious curriculum in Turkey, the situation of the Christian schools, the ignorance towards Alevi, the social and political role of Sunni Islam in Turkey

Rabeya Müller (Islamic Studies, Institut für Pädagogik und Didaktik, Köln),

Prof. Doron Kiesel (FH Erfurt und Mitglied der Jüdischen Gemeinde Frankfurt),

Turan Eser (President of Alevi Bektaşî Federation, Istanbul),

Prof. Herkül Millas (Ege University, Izmir, one leading Greek Orthodox academics of Turkey, contributing widely to the media on minority issues, a literary and political scientist by training),

Prof. Recep Kaymakcan (Sakarya University, prominent Sunni intellectual)

III. session:

11.00 - 13.00: Discussion in small groups between experts and teachers

IV session:

14.00 - 18.30: Workshops

14.00 - 15.30: First Workshop-Round: Using innovative teaching methods on teaching in multicultural environments.
Teachers are teaching teachers in their specific methods – “best practice” (education on religious issues, ethnic diversity, etc.)

Leading questions:

Which new approaches to teaching, learning and assessment can be implemented to foster inclusiveness, improve learning outcomes and reduce inequality?

How can schools and communities/families cooperate more closely and more effectively in support of inclusion?

How can teachers be trained to meet learners' diverse expectations and needs?

16.00 - 17.30: Second Workshop-Round: Same topics etc.

17.30 - 18.15: Presentations: maximum 4 presentations: two Turkish / two German teachers à 10 min.

19.30: *Reception in the German General Consulate*

An event with selected guests and the press – awarding the certificates by the Vice-General Consul Ms. Anja Stein

Friday, 16.07.2010

Hotel Kordon Pasaport

Recognition to what extent: Education as a mean of empowering the individual or reproducing the cultural community?

Goal of the day: Recognizing the potential and threats of diversity and reflexive thinking on the goals of education

I. session:

9.00 - 11.00: Cultural heterogeneity as a topic of school-development and evaluation

Topics: How can schools on their way to more internal and educational self-governance integrate this topic?

How much of the curriculum should take heterogeneity into account?

Britta Ostermann (Abteilung für Weiterbildung, University of Hildesheim)

Gönül Ketenci (Director of Takev School, Izmir)

Zur Kooperation zwischen der Universität Hildesheim und der Takev-Schule Izmir: Die wissenschaftliche „Weiterbildung in Netzwerken“ (WiN) der Universität Hildesheim ist die Abteilung für Weiterbildung im Bereich Schulleitung, Lehrkräfte, Erzieher/-innen und Eltern an der Universität Hildesheim. Zudem berät WiN Schulen, begleitet und

evaluiert Lehr-/Lernprozesse sowie Prozesse der Schulentwicklung. WiN leistet auf nationaler und internationaler Ebene Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Elementar-, Primar- und Sekundarbereich. So kooperiert die Universität Hildesheim bei ihren vielfältigen deutsch-türkischen Kooperationen auch mit der TAKEV-Schule in Izmir.

<http://www.uni-hildesheim.de/de/23330.htm>

II. session:

11.30. - 13.00: Final debate wrapping-up for the whole week

Leading questions:

When does the recognition of cultural characteristics become labeling?

When does it become irreconcilable with the very important aim of education systems to enhance the individual and the society?

How can teachers realize differentiated forms of teachings in order support different needs among students?

III. session:

14.00 - 16.00: Workshop

Agreement between Turkish and German teachers to develop next steps of cooperation and joint learning. Presentation in the plenum!

IV. session:

16.30 - 18.00: Feedback

Saturday, 17.07.2010

Discovering Izmir and Ephesos: Sightseeing tour and cultural programme

Goal of the day: Discovering diversity in history

Cultural tour through Ephesus

Fare-well-get-together with grilling party near Ephesus

Sunday, 18.07.2010

Departure